

## NEUIGKEITEN AUS DEM KOBV

---

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie quartalsweise über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).

### **KOBV ALLGEMEINES UND SERVICES**

#### **NEUE STATUTEN DES KOBV**

Im Zuge der Neuordnung des KOBV hat das KOBV-Kuratorium neue Statuten beschlossen, die auf der [KOBV-Homepage](#) veröffentlicht sind. Es ist insbesondere geregelt, dass "Die Länder Berlin und Brandenburg [...] die KOBV-Zentrale am ZIB gemäß den Regelungen in der Ländervereinbarung zum KOBV dauerhaft [finanzieren]." Der KOBV betreibt ohne zusätzliche Entgelte Strukturversorgung für die teilnehmenden Bibliotheken der Region. Zusatzleistungen wie der Betrieb von OPUS 4 und ALBERT werden weiterhin kostenpflichtig angeboten.

#### **KOBV-PORTAL**

Beim KOBV-Portal ist im ersten Quartal ein Umzug auf neue Hardware (u. a. SOLR-Cloud) und eine Überarbeitung der Fernleihindikatoren für den GVI erfolgt.

Zudem wurde am 25. März ein neues Release veröffentlicht. Es umfasst vor allem eine Änderung in der KOHA-Konfiguration für die Verfügbarkeit, sodass Exemplare mit Datafield 952 Subfield y = REF korrekt angezeigt werden. Zusätzlich ist mit dem Release die Datenlieferung auf MARC für das [FFBIZ – Das Feministische Archiv e.V.](#) umgestellt worden.

Das KOBV-Portal wird weiterhin in einer Testumgebung auf VuFind erprobt. Die Migration des Portals nach VuFind soll im 2. Quartal erfolgen.

#### **FERNLEIHE**

In der Fernleihe dreht sich zur Zeit alles um die E-Book-Fernleihe. So hatte der KOBV direkt zum Jahresauftakt ein mehrtägiges Arbeitstreffen in Konstanz mit den Kolleg:innen des BSZ. Als Resultat wurde die technische Umsetzung der E-Book-Fernleihe in BSZ und KOBV in Arbeitspakete eingeteilt, die nun kontinuierlich abgearbeitet werden.

Am 24. Februar fand erneut ein Workshop zur E-Book-Fernleihe statt, diesmal speziell für die Konsortialstellen. Kurz darauf haben wir die Mailingliste ebook4ill (<https://listserv.zib.de/mailman/listinfo/ebooks4ill>) ins Leben gerufen, die aktuelle Informationen zum Stand der E-Book-Fernleihe an Interessenten verteilt und im März über 800 Abonnements verzeichnet. Über diesen Kanal wurde bereits kommuniziert, dass es mittlerweile deutschlandweite Lizenzabschlüsse für die E-Book-Fernleihe mit dem Anbieter De Gruyter Brill gibt. Es wurde eine Liste der bisher durch die Konsortialstellen ausgehandelten Verträge verteilt. Besonders hervorzuheben ist hier der engagierte Einsatz der Kolleg:innen im Bayernkonsortium, die diese Lizenzen für alle Bibliotheken in Deutschland verhandelt haben.

Merken Sie sich außerdem die Vorträge zur E-Book-Fernleihe von Vertreter:innen der AG Leihverkehr und des Bayernkonsortiums auf der BiblioCon vor:

21. Mai, Raum C im Segment "E-Books für alle!?"

E-Books lizenziert in der Fernleihe – Ein Projekt für Lückenbüsser? (09:00 – 09:30)

- Referent:in: Berthold Gillitzer (Bayerische Staatsbibliothek, München, Deutschland)
- Referent:in: Michaela Hammerl (Bayerische Staatsbibliothek, München, Deutschland)

E-Books lizenziert in der Fernleihe – Ein Projekt für Lückenschließer! (09:30 – 10:00)

- Referent:in: Ludwig Liebl (Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ), Konstanz, Deutschland)
- Referent:in: Stefan Lohrum (Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV), Berlin, Deutschland)

#### **OPUS 4 – ENTWICKLUNG UND HOSTING**

Im ersten Quartal sind zwei OPUS 4 Patch Releases erschienen (4.8.0.19 und 4.8.0.20). Es gibt nun die Möglichkeit, Facetten für die Suche zu aktivieren, ohne dass sie in der Weboberfläche angezeigt werden. Die Export-Links für die Suche wurden erweitert. Nun können Links aktiviert werden, die es erlauben, sämtliche Suchergebnisse in einem Schritt zu exportieren, nicht nur die gerade angezeigten. Nähere Informationen sind wie gewohnt auf [GitHub](#) zu finden.

Im Hostingbetrieb wurden erste Instanzen auf die kommende OPUS-Version 4.9 aktualisiert und zum Testen für die betreffenden Bibliotheken freigegeben. Mit der Version 4.9 werden notwendige Anforderungen für das aktuelle DINI-ready-Zertifikat erfüllt, sodass der KOBV die erneute Zertifizierung anstreben kann. Zudem ist eine erste Version des DeepGreen Client in OPUS 4.9 enthalten. Dieser soll die Kontrolle für Repositorien über die durch DeepGreen ausgelieferten Daten erhöhen und die Fehleranfälligkeit der bisher eingesetzten SWORD-Schnittstelle reduzieren.

#### **ALBERT – ENTWICKLUNG UND HOSTING**

Der Jahresauftakt galt der Jahresplanung: Aufgaben wurden verteilt und priorisiert – der Kurs für das ALBERT-Team festgelegt. Die erste Jahreshälfte widmet sich der Migration der Portale Evifa, Judaica und des KOBV-Portals auf VuFind, die zweite der Konsolidierung und Arbeiten an der Infrastruktur.

Mit dem Release am 25. März wurde Evifa erfolgreich migriert als erster wichtiger Meilenstein. Neben diversen Anpassungen und Verbesserungen haben wir ebenfalls die Datenquelle NWBib ins Judaica-Portal integriert sowie eine neue Datenlieferung aus Wossidia ins Evifa-Portal eingebunden. In [GitLab](#) können die umgesetzten Tickets des aktuellen Releases eingesehen werden.

Auch in diesem Jahr kommt der Austausch nicht zu kurz: Das ALBERT-Anwender:innentreffen wird im zweiten Quartal erstmalig wieder in Präsenz stattfinden – die Terminabfrage läuft bereits. Ergänzend ist für April eine offene ALBERT-Sprechstunde geplant, bei der die Instanzen aktuelle Themen einbringen und besprechen können.

#### **DEUTSCHE MARC-ÜBERSETZUNG**

Die deutsche MARC-Übersetzung hat eine neue URL erhalten. Als im DACH-Raum ALMA Einzug in die Bibliothekswelt gehalten hat, entstand für die Feldhilfe der Bedarf nach einer deutschen Übersetzung des MARC21-Standards der LOC. Gemeinsam mit der OBVSG wurde dafür <https://www.alma-dach.org> ins Leben gerufen. Das Hosting erfolgt bis heute im KOBV. Die Pflege wird mittlerweile kooperativ durch BSB, HBZ, KOBV, OBV und SLSP vorgenommen und der Anwender:innenkreis hat sich über Alma hinaus erweitert. Angeregt durch die AG KVA ist deshalb eine Umbenennung der URL erfolgt, sie lautet: <https://www.d-marc.net/>. Die alte URL wird bis Ende November parallel betrieben. ExLibris wird durch den OBV über die Änderung informiert. Bitte denken Sie daran, eventuell lokal abgespeicherte Lesezeichen zu aktualisieren und informieren Sie auch Ihre Kolleg:innen.



## PROJEKTE

### DEEPGREEN

Auch bei DeepGreen sind wir arbeitsreich in das neue Jahr gestartet. Das erweiterte DeepGreen-Team bestehend aus dem KOBV, der Bayerischen Staatsbibliothek und der UB Erlangen-Nürnberg hat sich Mitte Februar zu einem Strategietreffen in Erlangen getroffen. Schwerpunkt wird in diesem Jahr die Vorbereitung der Einführung des DeepGreen-Kostenmodells sein.

Wir freuen uns sehr, dass sich bereits im ersten Quartal neue Repositorien für eine Teilnahme an DeepGreen entschieden haben: Seit Mitte Januar nehmen die Universität Koblenz und das Fachrepository peDOCS des Leibniz-Instituts für Bildungsforschung und Bildungsinformation teil.

Auch in diesem Jahr wird DeepGreen wieder mit einem Anwender:innentreffen auf der BiblioCon 2026 vertreten sein. Das Anwender:innentreffen wird vor Ort am Donnerstag, den 21. Mai, von 14-16 Uhr stattfinden.

### EFRE-PROJEKTE FAN, FACTS UND CLAUDI



Bei den beiden neuen EFRE-Projekten FACTS und CLAUDI im STiIV-Programm des Landes Berlin standen im ersten Quartal vor allem organisatorische Dinge im Vordergrund. Aktuelle Informationen zum Projekt FACTS (Fraud Analysis and Counterfeit Testing in Scholarly Publishing) finden Sie ab sofort auf unserer neuen [Projektwebseite](#).

Genau wie das EFRE-Projekt FAN zeichnet sich FACTS durch eine Kooperation von Bibliothekar:innen und Mathematiker:innen aus. Das bibliothekarische Projektteam hat mit der Literaturrecherche- und Lektüre begonnen mit dem Ziel, eine Typologie betrügerischer Praktiken zu erstellen. Alle relevanten Artikel werden in einer öffentlichen [Zotero-Bibliothek](#) gesammelt.

Tim Kunt wird auf der diesjährigen Bibliocon am 21. Mai unter dem Titel "Zwischen Vielfalt und Validität – Automatische Klassifizierung von Publikationen" über Erkenntnisse aus FAN sprechen.

Das dritte vom KOBV betriebene EFRE-Projekt CLAUDI – Berlin Library Cloud testet eine Einführung des Open-Source-BMS Folio und des Discovery-Systems VuFind für vier Berliner Hochschulbibliotheken. In den ersten Monaten führten wir die ersten Kooperationsgespräche und das Kick-off Meeting mit unseren Projektpartnern – dem Bibliotheksverbund Bayern (BVB) und den beteiligten Hochschulbibliotheken – durch. Gleichzeitig wurde die [Projektwebseite](#) live geschaltet und die zentralen Dokumentations- und Organisationsstrukturen etabliert.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

**SCHWESTERINSTITUTIONEN**



**FORSCHUNGS- UND KOMPETENZZENTRUM DIGITALISIERUNG BERLIN (DIGIS)**

Das erste Quartal der digiS-Kolleg:innen war geprägt vom Start der [Projekte 2026](#) mit dem dazugehörigen Auftakttreffen am 29. Januar.

Im Februar ging es los mit den digiS Workshops, wie jedes Jahr selbstverständlich mit den "Grundlagen technischer Digitalisierung" von Marco Klindt. Neben einigen Workshops und Vorträgen im Februar und März fand am 17. März der digiS-Infotag zur Ausschreibung 2027 statt, denn das "[Förderprogramm zur Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes Berlin](#)" bietet vorbehaltlich zur Verfügung stehender Haushaltsmittel auch 2027 wieder die Möglichkeit, Fördermittel für Digitalisierungsprojekte zu beantragen.

Und digiS macht und tut... unter anderem mit zwei neuen Kolleg:innen und einem neuen Projekt mit KI-Fokus. Ausführliche Informationen zu allem hier genannten (und mehr) gibt es in "[digiS Quarterly](#)".

tl;dr? Zwei wichtige digiS-Daten noch: Am 12. Mai öffnet (unter Haushaltsvorbehalt) die Ausschreibung des o.g. Förderprogramms für 2027 und am 27. November findet die digiS-Jahreskonferenz statt. Save the Dates!



### **FRIEDRICH ALTHOFF KONSORTIUM E.V. (FAK)**

Im FAK hat sich in den letzten Monaten sehr viel getan, sowohl im Bereich der Konsortialverträge als auch in der Organisation des FAK.

Angesichts stagnierender oder abgesenkter Budgets behalten konsortial verhandelte Verträge nicht nur ihre Relevanz, sondern stellen einen immer wichtigeren Baustein der Erwerbungspolitik der einzelnen Bibliotheken dar. Die mit der langjährigen Expertise des FAK verhandelten Konsortialverträge bieten Bibliotheken bestmögliche Konditionen mit günstigeren Preisen und moderaten Preissteigerungen – oftmals gleich für mehrere Jahre verhandelt und damit der Gewähr einer hohen Planungssicherheit. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen wider – für das aktuelle Jahr können wir 618 Vertragsteilnahmen verzeichnen.

Im vergangenen Jahr konnten wieder wichtige Verträge erfolgreich verlängert werden: So u. a. der deutschlandweite Vertrag zu Scopus und Scopus AI mit dem Verlag Elsevier und der Vertrag für Berlin, Brandenburg und Hamburg für Wiso mit Genios, beide jeweils für eine Laufzeit von drei Jahren. In 2026 haben wir bereits Gespräche zu den wichtigen Vertragsverlängerungen mit Clarivate zu Web of Science und mit der American Chemical Association (ACS) aufgenommen. Diese Vertragsverhandlungen werden zunehmend komplexer: Es geht nicht nur um Aspekte wie Preissteigerungen und Laufzeit, auch Themen wie Datenschutz und KI müssen adressiert werden. Im Rahmen der organisatorischen Integration des FAK in den KOBV stehen uns jetzt auch Fachanwälte für Vertragsrecht und Datenschutz zur Verfügung, die sicherstellen, dass wir und die Bibliotheken rechtlich gute Bedingungen erhalten.

Die Geschäftsstelle hat 2025 mit der Einführung einer neuen Software – LAS:eR – begonnen: LAS:eR ist ein Open-Source-basiertes System zur Lizenzverwaltung, das heute deutschlandweit von allen größeren bibliothekarischen Konsortien sowie vielen Bibliotheken genutzt wird. LAS:eR wird vom hzb entwickelt und gehostet. Die Kosten für den Einsatz im FAK übernimmt die KOBV-Zentrale. Mit dieser Datenbank können wir unsere internen Verwaltungsprozesse optimieren, uns stehen ausgefeilte Reportingfunktionen zur Verfügung, und die Software wird aktiv an neue Anforderungen angepasst. Auch für die Bibliotheken, die an den Konsortialverträgen teilnehmen, wird die Administration ihrer Verträge leichter: Sie finden nun alle Daten zu den Verträgen des FAK und der anderen Konsortien an einem Ort. Unser Ziel ist es, auch die Kommunikation mit den Bibliotheken zu vereinfachen und Routinemails – beispielsweise Umfragen zur Vertragsverlängerung – über LAS:eR abzuwickeln.

Als einziges Konsortium in Deutschland ist das FAK bislang als eingetragener gemeinnütziger Verein organisiert. Um für diese für die Region Berlin-Brandenburg so wichtige Infrastruktur eine dauerhafte und nachhaltige Basis zu schaffen, gab es seit 2019 viele Gespräche mit der KOBV-Zentrale und dem KOBV-Kuratorium, mit dem Ziel, das Konsortium in die Struktur der KOBV-Zentrale einzufügen. Seit Juli 2025 sind nun die entsprechenden Verträge in Berlin und Brandenburg unterzeichnet, seitdem arbeiten wir mit Hochdruck daran, das FAK organisatorisch in die Verbundzentrale zu integrieren. Dabei gibt es viele Aspekte zu berücksichtigen. Beispielsweise müssen alle laufenden Konsortialverträge juristisch überprüft und auf den KOBV – genauer: auf das Zuse-Institut – überschrieben werden. Die meisten organisatorischen Anpassungen laufen im Hintergrund ab, für unsere Bibliotheken und auch für Verlage und Anbieter soll sich in der täglichen Zusammenarbeit so wenig als möglich ändern: Auch weiterhin sind wir für Sie unter [fak-office@zib.de](mailto:fak-office@zib.de) zu erreichen!

Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit – zukünftig nicht mehr als FAK e. V., sondern als FAK im KOBV.



## **DIVERSES**

### **PERSONALIA**

Wir freuen uns darüber, dass das Team des KOBV weiter gewachsen ist. Im Februar konnten wir zwei Projektstellen neu besetzen, die den KOBV und digiS bei der Langzeitarchivierung und KI-Themen verstärken. Judith Schönbohm wird im EWIG-Team den Betrieb und das Deployment unseres digitalen Langzeitarchivs unterstützen. Dr. Christoph Halbmeier testet den Einsatz von KI in Kulturerbeeinrichtungen – seine Stelle wird zu je 50 % von KOBV und digiS finanziert. Darüber hinaus ist seit Januar Dr. Charlie William Vanaret im FACTS-Projekt für den KOBV tätig. Herzlich willkommen im ZIB!

### **KOMMENDE VERANSTALTUNGEN FÜR IHREN KALENDER**

Bitte merken Sie sich schon jetzt den 2. Juli vor: An diesem Tag wird unser diesjähriges 24. KOBV-Forum unter dem Titel "Chancen durch Kooperation" als Präsenzveranstaltung im Zuse-Institut Berlin stattfinden.

Einen ersten Überblick zum Programm finden Sie unter: <https://www.kobv.de/veranstaltungen/kobv-forum/24-kobv-forum-2026-chancen-durch-kooperation/>.

Am 8. Mai trifft sich die AG Berlin-Brandenburgischer Leihverkehr von 10:00 – 16:00 vor Ort im Zuse-Institut Berlin und hybrid online. Die Einladung erfolgte über die Mailingliste an die Fernleihbibliotheken.

---

Alle in diesem Newsletter veröffentlichten Texte unterliegen der  
[Creative-Commons-Lizenz CC BY 4.0](#)

Das Archiv sämtlicher KOBV-Newsletter finden Sie auf den KOBV-Webseiten.  
Den Newsletter können Sie **abonnieren**.

Auf unserer [News-Seite](#), via [Mastodon \(https://openbiblio.social/@kobv\\_zt\)](https://openbiblio.social/@kobv_zt) und auf [LinkedIn \(www.linkedin.com/company/kobv-verbundszentrale\)](http://www.linkedin.com/company/kobv-verbundszentrale) werden Sie zeitnah informiert.  
Hinweise, Kommentare oder Wünsche gerne per e-Mail an: [kobv-zt@zib.de](mailto:kobv-zt@zib.de).

---